

Rechtschreibung

Arbeitsblätter



1/1

Wie schreibt man ...?



Im Text unten haben sich einige falsche Dehnungen eingeschlichen und einige fehlen komplett. Kannst du sie alle erkennen und anstreichen?



Dehnungen – Übung 2

Die vier Jahreszeiten

In unseren Breitengraden, den sogenannten gemäßigten Breitengraden, treffen wir im Verlaufe des Jahres vier Jahreszeiten an: Sommer, Herbst, Winter und Frühling. Dagegen gibt es in tropischen Gebieten nur deren zwei: die Trockenzeit und die Regenzeit.

Für die Natur ist der Wechsel zwischen den Jahreszeiten äusserst wichtig. Durch den veränderten Einstrahlungswinkel und der Bestrahlungsdauer der Sonne ändert sich auch das Klima.

Pflanzen, Menschen und Tiere haben sich daran angepasst, dass in den verschiedenen Jahreszeiten unterschiedlich viel Sonne und Wärme, aber auch Wasser zur Verfügung stehen.

Auf der Südhalbkugel, also beispielsweise in Australien, sind die Jahreszeiten um ein halbes Jahr versetzt. Haben wir in der Schweiz Winter, herrscht dort Sommer und umgekehrt.

Übrigens giebt es auch Völker, welche mehr als die vier Jahreszeiten kennen. So unterscheiden die Samen in Finnland insgesamt acht Jahreszeiten und die Aborigines in Australien deren sechs. In Russland existiert zudem noch die Rasputiza, die sogenannte Schlammzeit.

Diese tritt im Frühling während der Schneeschmelze und im Herbst während der Regenfälle auf.

